



Gemeindeamt Trins

Bezirk Innsbruck-Land

6152 TRINS

Telefon: 05275 5210

[www.trins.tirol.gv.at](http://www.trins.tirol.gv.at)

[gemeinde@trins.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@trins.tirol.gv.at)

[buchhaltung@trins.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@trins.tirol.gv.at)

## 363. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 04.10.2017

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend: BM Ing. Mario Nocker, VBM Berthold Eppacher, Mag. Regine Hörtnagl, Peter Tost, Stephan Spörr, Christoph Nocker, Mag. Petra Wohlfahrtstätter, Fritz Hilber, Thomas Pranger, Ing. Thomas Strickner, Ing. Mair Gerhard,

Entschuldigt: Ing. Richard Hilber, Pranger Marlene, Schlögl Stefan, DI (FH) Gerhard Strickner, Thomas Nocker

Schriftführerin: Barbara Schliernzauer

## Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstück 1650/19 KG 81210 Trins (rund 18m<sup>2</sup>) von Freiland §41 in Wohngebiet §38 (1) sowie Verkauf dieser Teilfläche an Gerhard Strickner
2. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der IKB für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Galtschein bis zum Jagerhof
3. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Busverbindungen laut Angebot VVT
4. Beschlussfassung über das Ansuchen für die Jahresförderung er MK-Trins
5. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Maria Meraner über den Kostenersatz für den Besuch der Landesmusikschule Telfs sowie Beschlussfassung einer Regelung für zukünftige derartige Ansuchen
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Fa. Strickner über den Austausch des gemeindeeigene Streugerät für den Winterdienst
7. Information Projekt Badensee / Campingstellplätze durch GR Pranger Thomas
8. Allfälliges

## Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. BM Mario Nocker erkundigt sich, ob alle Gemeinderäte die Einladung erhalten haben und ob es Einwände zur ausgesendeten Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung haben alle erhalten und es gibt keine Einwände dazu.

### **1. Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstück 1650/19 KG 81210 Trins (rund 18m<sup>2</sup>) von Freiland §41 in Wohngebiet §38 (1) sowie Verkauf dieser Teilfläche an Gerhard Strickner**

BM Mario Nocker erklärt die Situation und zeigt zur Veranschaulichung Bildmaterial.

Die besagte Teilfläche im Bereich der Gemeindestraße durch die Rauthsiedlung wurde bereits am 05.10.1988 von Gerhard Strickner vom damaligen Grundeigentümer Peter Tost gekauft. Ein Kaufvertrag ist zwar vorhanden, der Vertrag wurde aber nicht in das Grundbuch eingetragen, weshalb der Kauf somit nicht rechtsgültig zustande gekommen ist. Im Zuge der Übertragung des Weges an die Gemeinde wurde dieser Grundstreifen ebenfalls in das öffentliche Gut, Wege, übernommen.

Da Herr Strickner die Teilfläche bereits „gekauft“ hat, ein Eigentumsübergang jedoch aufgrund eines Formalfehlers nicht stattgefunden hat, wird vereinbart, dass ein symbolischer Kaufpreis von € 1,00 angemessen ist.

Der GR beschließt einstimmig die Umwidmung dieser Teilfläche des Grundstückes 1650/19 KG 81210 Trins von Freiland § 41 TROG 2011 in Wohngebiet §38 TROG 2011.

Weiteres beschließt der GR einstimmig den Verkauf dieser Teilfläche um € 1,00 an Gerhard Strickner – alle mit dem Kaufgeschäft verbundenen Verfahrenskosten sind vom Käufer zu tragen.

### **2. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der IKB für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Galtschein bis zum Jagerhof**

BM Mario Nocker erklärt die Lage im Bereich Galtschein. Konkret betroffen ist das Wegstück abzweigend von der Straße in die Siedlung Richtung Jagerhof. Hier wurden im Zuge einer Leitungsverlegung durch die TIWAG auch Leitungen für LWL und eine neue Straßenbeleuchtung seitens der Gemeinde mitverlegt. Für die Straßenbeleuchtung haben die IKB AG ein Angebot gestellt. BM Mario Nocker liest dieses vor. Das Angebot beläuft sich auf € 3.169,40 inkl. Mwst.

Im Budget sind € 3.000,00 für die Straßenbeleuchtung vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der IKB anzunehmen und heuer noch umzusetzen.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Busverbindungen laut Angebot VVT**

BM Mario Nocker präsentiert einen Vorschlag der VVT für einen neuen Fahrplan.

Der Fahrplan beinhaltet am Morgen eine zusätzliche Linie von Steinach nach Gschnitz und wieder retour. Diese Linie würde jenen Bus ersetzen, welcher derzeit um kurz vor sieben Uhr vom Waldfest aus startet. Der Bus würde um 06:41 Uhr in Gschnitz (GH Feuerstein) losfahren und es könnten an allen Haltestellen – nicht erst ab dem Waldfest – Pendler und Pendlerinnen zusteigen. Dadurch würde sich der teure Bau eines Umkehrplatzes im Bereich Rauth bzw. Mittlerer Galtschein erübrigen. Die jährlichen Zusatzkosten für diese Linie würden sich auf ca. € 4.500,00 belaufen.

Weiters wird im neuen Fahrplan vorgeschlagen, dass der Bus um 12:45 Uhr von Steinach nach Trins, welcher derzeit nur an Schultagen verkehrt, das ganze Jahr über, dh auch in den Ferien, fahren könnte. Dafür würden Zusatzkosten von € 1.800,00 pro Jahr anfallen.

Derzeit zahlt die Gemeinde Trins für den Frühbus um 06:54 ab dem Waldfest ca. 2.700,00/Jahr. Die Gemeinde Gschnitz hat sich bereit erklärt, eine Kostenbeteiligung für zusätzliche Busfahrten von Gschnitz aus zu übernehmen. In welcher Höhe wird noch vereinbart. GR Wohlfahrtstätter Petra weist auf die Wichtigkeit der Erreichbarkeit im ländlichen Raum hin und befürwortet das Zusatzangebot zur Mittagszeit.

Es wird besprochen, dass zu erheben wäre, inwiefern überhaupt ein Bedarf an einem Bus um 12:45 Uhr von Steinach nach Trins in den Ferien besteht. In diesem Fall könne diese zusätzlichen Fahrten vor dem neuen Fahrplan im Dezember in der Novembersitzung beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Vorschlag des VVT betreffend die Erweiterung der Busverbindung am Morgen angenommen wird.

#### **4. Beschlussfassung über das Ansuchen für die Jahresförderung der MK-Trins**

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung der Vereinförderung für die MK Trins in der Höhe von € 5.000,00 einstimmig.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Maria Meraner über den Kostenersatz für den Besuch der Landesmusikschule Telfs sowie Beschlussfassung einer Regelung für zukünftige derartige Ansuchen**

BM Mario Nocker liest nochmals das Ansuchen von Fr. Maria Meraner vor. Wie bei der letzten Sitzung vereinbart, wurden die Kosten, welche die Gemeinde zu tragen hätte, wenn Frau Meraner die Musikschule Wipptal besuchen würde, erhoben und von BM Mario Nocker ausführlich erklärt. Diese würden sich für ein Jahr auf € 314,00 belaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Fr. Maria Meraner einmalig einen Kostenersatz von € 314,00 für ein Jahr zu überweisen. Den Differenzbetrag zur Kursgebühr für die Landesmusikschule Telfs hat Fr. Meraner Maria selbst zu tragen.

Es wird besprochen, dass die Gemeinde die ihr zugehörige Musikschule fördern sollte und daher für das Erlernen von Instrumenten, welche an der Landesmusikschule Wipptal unterrichtet werden, zukünftig kein Kostenersatz für andere Musikschulen gewährt werden sollte. Daher wird für zukünftige Ansuchen Folgendes einstimmig beschlossen:

Ansuchen um Kostenersatz für den Besuch einer Musikschule außerhalb des Wipptals, wenn das Musikinstrument auch an der Musikschule Wipptal unterrichtet wird, werden ausnahmslos abgelehnt.

Über Ansuchen, die das Erlernen eines Musikinstrumentes betreffen, welches nicht an der Musikschule Wipptal angeboten wird, entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall. Ein allfällig gewährter Kostenersatz darf jenen Jahresbetrag, welcher von der Gemeinde für den Besuch der Musikschule Wipptal zu entrichten wäre, nicht überschreiten. Sollten die Kosten, welche für den Unterricht an der fremden Musikschule anfallen, geringer sein als jener Betrag für die Musikschule Wipptal, so werden nur die tatsächlich anfallenden Kosten erstattet.

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Fa. Strickner über den Austausch des gemeindeeigene Streugerät für den Winterdienst**

BM Nocker Mario erklärt das Ansuchen und übergibt das Wort an Hr. Richard Strickner. Dieser berichtet, dass das gemeindeeigene Streugerät für seinen Traktor zu groß und zu schwer ist und daher nicht optimal genutzt werden kann. Das Streugut kann nur schwer gezielt aufgebracht werden.

BM Mario Nocker bedankt sich und liest zwei Angebote vor:

Lagerhaus: € 4.599,60 (bei Eintausch des alten Gerätes) inkl. MWST

Fa. Auer: € 4.500,00 (bei Eintausch des alten Gerätes) inkl. MWST

Es wird besprochen, dass ein Austausch zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll wäre, da für das Altgerät noch ein relativ guter Preis erzielt werden kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf eines gemeindeeigenen Streugerätes bei der Fa. Auer um € 4.500,00 inkl. MWST gegen Eintausch des alten Gerätes.

## 7. Information Projekt Badeseer / Campingstellplätze durch GR Pranger Thomas

BM Mario Nocker übergibt das Wort an GR Thomas Pranger. Thomas Pranger präsentiert einen Planungsentwurf samt Machbarkeitsstudie und berichtet welche Arbeiten bereits umgesetzt wurden:

Acht Campingstellplätze samt Entleerungsstation wurden errichtet, die Sockel für eine Infotafel wurden betoniert, mit der Bewerbung wird im Laufe des Winters gestartet. Weiters wurden Probebohrungen für den Badeseer durchgeführt. In weiterer Folge wären ein Beachvolleyballplatz, ein Spielplatz und ein Badeseer samt Kiosk und Parkplätzen vorgesehen. Weiters präsentiert GR Pranger eine grobe Kostenschätzung.

Der nächste Schritt wäre, ein Einreichprojekt ausarbeiten zu lassen um die behördlichen Bewilligungen (zB Naturschutz) zu erwirken. GR Thomas Pranger weist darauf hin, dass das Gesamtprojekt nicht nur dem Tourismus dienen soll, sondern insgesamt eine Aufwertung der Gemeinde-Infrastruktur darstellen könnte.

BM Mario Nocker bedankt sich für die Präsentation und stellt allerdings klar, dass die Gemeinde – in Hinblick auf die Instandhaltungskosten - nicht Betreiber der Anlage sein sollte. Campingplatz und Badeseer sollten verpachtet und vom Pächter erhalten werden. Ob es überhaupt Interessenten gibt, sollte geklärt werden, bevor größere Investitionen in dieses Projekt getätigt werden. Auch wäre es sinnvoll, den Betreiber bereits in die Planung miteinzubeziehen.

## 8. Allfälliges

- BM Mario Nocker berichtet, dass der Kartoncontainer im Recyclinghof gegen eine Kartonpresse ausgetauscht wird. Die Kartonpresse wird angemietet, dafür entfallen die derzeitigen zusätzlichen Kosten für Mindermengen.
- BM Mario Nocker gibt den Termin für die Gemeindeversammlung bekannt (14.11.2017) und bitte um Vorschläge für Lokalität und Themen bis zur nächsten Sitzung
- BM Mario Nocker berichtet mit GR Christoph Nocker über das konstruktive Treffen mit dem Gemeindevorstand Gschnitz. Man hat einige Punkte gefunden, wo und wie man in Zukunft mehr zusammenarbeiten kann, um damit auch Kosten zu sparen. Die Themen waren unter anderem:

Kostenbeteiligung an einer zusätzlichen Busverbindung (siehe oben Punkt 3.)

Organisation einer gemeinsamen Sommerbetreuung für Trinser und Gschnitzer Kinder

Gemeinsame Nutzung und Kostenbeteiligung am Trinser Recyclinghof

Einführung einer gemeinsamen Parkkarte für alle Bewohner von Trins und Gschnitz

Das nächste Treffen findet am 20.04.2018 statt.

- GR Spörr Stephan berichtet über die geplante Jungbürgerfeier. Ein Treffen mit den Jungbürgern zur Programmerstellung hat bereits stattgefunden. Heuer soll zum ersten Mal – abgesehen vom Abendprogramm – bereits nachmittags etwas gemeinsam unternommen werden. Auf Wunsch der Jungbürger wurde ein Ausflug zur Gokart-Bahn nach IBK organisiert. Der Treffpunkt ist am Samstag den 28.10.2017, um 15:00 Uhr, bei der Volksschule. Am Abend findet die eigentliche Feier, zu welcher auch die Eltern eingeladen sind, im Anschluss an eine Messe ab 20:00 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal bei Speis und Trank statt. Die Einladungen an die 29 Jungbürger werden noch verschickt.
- BM Mario Nocker erinnert alle an die Vereinesitzung am 05.10.2017 um 19:00 Uhr.

- BM Mario Nocker hat Pfarrer Alfons Senfter zum 60-Jährigen Priesterjubiläum mit einem kleinen Geschenk gratuliert.
- BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat über den Stand bei der Sanierung des Waldfestplatzes: Den Zuschlag für die Errichtung der neuen Weinlaube hat Salchner Daniel erhalten. BM Nocker erklärt das Angebot und zeigt die Pläne. In weiterer Folge wird er sich nun mit der Versicherung in Verbindung setzen und alles Weitere abklären.
- BM Mario Nocker informiert, dass die Vereinförderung für den Schafzuchtverein in der Höhe von € 730,00 genehmigt wurde.
- BM Mario Nocker informiert, dass das Ansuchen der Bergrettung Steinach in der Höhe von € 1.000,00 genehmigt wurde.
- BM Mario Nocker informiert GR Petra Wohlfahrtstätter, dass diese zur Planungsverbandssitzung Wipptal am 10.10.2017 um ca. 19:30 Uhr zum Thema Neophytenbekämpfung eingeladen ist.
- GR Nocker Christoph erkundigt sich nach der Wildkamera beim Trunaschranken. GR Tost Peter berichtet, dass der Anlass dafür eine zweimalige mutwillige Beschädigung des Schrankenschlosses war. Das Anbringen der Kamera wurde mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Hinweise auf den Täter gibt es bis dato allerdings nicht. Die Angelegenheit wurde zur Anzeige gebracht und die Kamera wieder abmontiert. GR Nocker Christoph fordert, dass in Zukunft der Gemeinderat über derartige Vorfälle informiert werden sollte. Alle Gemeinderäte sind sich einig, dass der Schranken immer geschlossen sein sollte, damit nur Berechtigte fahren können.
- GR Thomas Pranger fragt nach, bis wann die Brücke hinter dem Waldfest repariert wird. BM Nocker Mario erklärt, dass die Fa. Rieder im Zuge der Asphaltierungen im Galtschein, diverse weitere Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde, wie eben auch jene an der Brücke, miterledigen wird. Es gibt eine Zusage von der Fa. Rieder, dass die Arbeiten heuer noch abgeschlossen werden.
- GR Strickner Thomas fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, eine Ausschreibung betreffend Asphaltierungsmaßnahmen in der Gemeinde Trins auszuarbeiten und dann einen Rahmenvertrag mit einer Baufirma abzuschließen. Somit wäre gewährleistet, dass wichtige Asphaltierungen immer schnellstmöglich gemacht werden könnten. BM Mario Nocker unterstützt den Vorschlag und bittet GR Strickner Thomas gemeinsam mit dem Bauausschuss ein Konzept zu erstellen.
- GR Pranger Thomas fragt, wie der Stand der LWL-Anschlüsse derzeit ist. GR Spörr Stephan erklärt, dass zwar ein Schreiben an alle jene ergangen ist, die anschließen könnten, sich bis dato aber kein Interessent gemeldet hat. GR Pranger Thomas schlägt vor, „Gratismonate“ anzubieten um somit den Anschluss - wie andere Anbieter - attraktiver bewerben zu können.

- GR Thomas Pranger gibt den Termin für die nächste Überprüfungsausschuss-Sitzung bekannt:  
Montag 09.10.2017 um 20:00 Uhr

Nächste Gemeinderatssitzung: 08.11.2017

Um 22:30 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Die Schriftführerin:

*Schlienzauer  
Barbara*

Der Bürgermeister:

*Aug. Wodwa*

Die Gemeinderäte:

*Rudolf H.*

*P. Wohlfahrt*